Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

18 (2.3.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 2. März. No. 18.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenbergsche Präsentation des Schulverwalters Joseph Anton Sauer zu Ebenheid, Amts Wertheim, auf den kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst daselbst, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[18]1 No. 2153. Neckarbischofsheim. Die Wittwe des Jakob Schneckenberger von Epfenbach, Katharina geborene Wick, hat dahier die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Mannes nachgesucht, und wir fordern deßhalb alle Diejenigen, die etwa an diese Verlassenschaft Ansprüche haben, hiermit auf, solche binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem vorliegenden Gesuch statt gegeben wird.

Neckarbischofsheim, den 8. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

[18]1 No. 4219. Ladenburg. [Landesverweisung.] In Untersuchungs-Sachen gegen Joseph Enger I. von Hirschhorn, wegen zweiten großen Diebstahls,

Beschluß:

In Untersuchungs-Sachen gegen Jos. Enger I. von Hirschhorn, wegen zweiten großen Diebstahls, ist durch Urtheil großh. hochpreißl. Hofgerichts vom 15. Januar 1847, No. 656, der Angeschuldigte zu einer fünfwöchentlichen Gefängnißstrafe und zur Landes-Verweisung verurtheilt worden. Nachdem derselbe seine Strafe erstanden und über die Grenze gebracht worden, machen wir dies unter Beifügung seines Signalements bekannt.

Signalement

Alter 50 Jahre,
Größe 5′ 5″,
Haare grau,
Stirne hoch,
Augenbraunen grau,
Augen blau,
Nase proportionirt,
Mund mittel,
Kinn oval,
Bart schwarz,
Besondere Kennzeichen keine.

Ladenburg, den 26. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[18]1 No. 2718. Gerlachsheim. [Entmündigung.] Christoph Neckermann von Grünsfeld, wird im Sinne des L. R. S. 499 für halbentmündigt erklärt und ihm Joseph Hoffmann jung, als Beistand beigegeben.

Gerlachsheim, den 20. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dr. Schütt.

Perino.

[18]1 No. 1292. Stühlingen. [Landes-Verweisung.] Durch Urtheil großh. Hofgerichts des Seekreises vom 5. Dezember v. J., No. 11,435, wurde der unten beschriebene Xaver Schifferle von Döttingen, Kantons Aargau, der großh. badischen Lande verwiesen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Beschreibung des Xaver Schifferle.

Xaver Schifferle von Döttingen, Kantons Aargau, ist 64 Jahre alt, Statur: besetzt, Gesicht: oval, Haare: schwarz und grau, Stirn: hoch, Augenbraunen: schwarz, Augen: braun, Nase: spitz, Mund: mittler, Zähne: mangelhaft, Kinn: rund, Bart: groß, besondere Kennzeichen: keine.

Stühlingen, den 20. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. furstenb. Bezirksamt.

Frey.

[18]1 No. 8530. Heidelberg. [Aufforderung.] Die gesetzlichen Erben des zu Kirchheim verstorbenen Hirschwirths Georg Eisinger haben dessen überschuldete Erbschaft ausgeschlagen, dagegen hat dessen überlebende Wittwe Katharina Elisabetha geborene Kaltschmitt die Verlassenschaft übernommen, und um Einsetzung in Besitz und Gewähr gebeten.

Die unbekannten Erben des bezeichneten Erblassers werden daher in Gemäßheit des L. R. S. 770 aufgefordert, von ihrem Rechte an die gedachte Erbschaft binnen 6 Wochen Gebrauch zu machen, widrigenfalls die nachgesuchte Einsetzung ertheilt würde.

Heidelberg, den 20. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.

v. Krafft.

[18]1 No. 2237. Rheinbischofsheim. [Verschollenheitserklärung.] Da Jak. Kayser, Strumpfweber aus Rheinbischofsheim innerhalb der durch Vorladung vom 5. Febr. 1846, No. 1392 anberaumten Frist sich dahier weder eingefunden noch aber Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe auf Anstehen seiner erbberechtigten Verwandten hiemit für Verschollen erklärt und diesen sein in 279 fl. 29 kr. bestehendes Vermögen gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz überlassen.

Rheinbischofsheim, den 19. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bodmann.

[18]1 No. 885. Wiesloch. [Bekanntmachung.] Auf einigen tausend Morgen Wiesen in der Hockenheimer Gemarkung können Maulwurffänger dauernde Beschäftigung finden, denen bei gehörigem Fleiß eine gute Belohnung zugesichert wird.

Die Bürgermeisterämter, in deren Gemeinden sich Maulwurffänger aufhalten, wollen dieses demselben mit dem Bemerken eröffnen lassen, daß die Lusttragenden sich wegen des Weitern bei der unterzeichneten Stelle zu erkundigen haben.

Wiesloch, den 19. Febr. 1847.

Großh. bad. Domänen-Verwaltung.

Lamey.

[18]1 Lörrach. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Jakob Raid von Eckartsweier, wegen Verwundung des Maurergesellen Schuhmann von Wehrbach, soll der Gypsergeselle Franz Knittel von Gageran im Lechthal in Tyrol, als Zeuge abgehört werden, er hat aber seinen bisherigen Aufenthaltsort Schopfheim verlassen, und es könnte nicht ermittelt werden, wo er gegenwärtig sich befindet.

Es ergeht daher diese öffentliche Aufforderung an ihn, um seinen jetzigen Aufenthaltsort dahier anzuzeigen, oder sich unmittelbar zur Vernehmung zu stellen, so wie wir die betreffenden Behörden um Bezeichnung seines Aufenthaltes ersuchen, wenn dieser bekannt werden sollte.

Lörrach, den 29. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Streicher.

vdt. Rozinger.

[18]1 No. 3134. Neustadt. [Aufforderung.] Mathias Haiß von Vierthäler, Uhrenhändler, pflichtig zur Conscription pro 1847, mit Loos-Nummer 27 und

Augustin Dobler von Bärenthal, Schneidergeselle, ebenfalls pflichtig zur Conscription pro 1847, mit Loos-Nummer 62, haben sich bei der Aushebung nicht gestellt. Sie werden daher hiermit öffentlich aufgefordert, sich zur Erfüllung ihrer Militärdienstpflicht jedenfalls noch vor dem 1. April d. J., bei der unterzeichneten Behörde einzufinden, widrigenfalls sie als Refractär behandelt, und in die gesetzliche Geldstrafe verfällt würden, auch die persönliche Bestrafung vorbehalten bliebe.

Neustadt, den 20. Febr. 1847.

Großh. bad fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Martin.

Metzger, a. j.

[18]1 No. 4213. Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Nachdem auf unsere Verfügung vom 14. Juni 1843, No. 10,185 in der anberaumten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungs-Capital, welches die Zehntpflichtigen von Gailingen, an die Wittumgutsbesitzer daselbst zu entrichten haben, angemeldet worden sind, so werden hiermit alle Diejenigen, welche etwa solche zu machen berechtigt sind, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Radolphzell, den 20. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Klein.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Breisach:

[17]3 zwischen der Pfarrei Niederrimsingen und der dortigen Gemeinde;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Haslach:

[17]2 zwischen der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg und den Zehntpflichtigen zu Mühlenbach;

3) im Oberamt Pforzheim:

[17]2 zwischen dem großh. Aerar und den Zehntpflichtigen auf Dietlinger Gemarkung, im District Erlach;

4) im Bezirksamt Stockach:

[18]1 zwischen der großh. Domänenverwaltung in Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Zoznegg;

5) im Oberamt Lahr:

[18]1 zwischen dem großh. Aerar und dem dermaligen Inhaber der Pfarrei Schuttern, Pfarrer Kohler, wegen des ihm auf dortiger Gemarkung nutznießlich zustehenden Zehntens;

6) im Oberamt Lahr:

[18]1 zwischen der Pfarrei Oberschopfheim und der dortigen Gemeinde;

7) im Bezirksamt Breisach:

[16]3 zwischen der Pfarrei Oberrimsingen und der dortigen Gemeinde;

8) im Bezirksamt Gernsbach:

[16] 1) zwischen der Pfarrei Forbach und der Gemeinde Gausbach;

2) zwischen dem evangel. St. Jakobsfond Gernsbach und der Gemeinde Bermersbach;

3) zwischen dem evangel. St. Jakobsfond Gernsbach und der Gemeinde Forbach;

4) zwischen dem evangel. St. Jakobsfond Gernsbach und der Gemeinde Au;

5) zwischen dem evangel. St. Jakobsfond Gernsbach und der Gemeinde Weisenbach;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[18]1 No. 4954. Mosbach. [Gläubigeraufruf.] Die Franz Joseph Schauders und Simon Schauders Eheleute, sowie die Theresia Schauder, sämmtliche von Kotzenthal, wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deßhalb Alle, welche Ansprüche an die Genannten zu machen haben, aufgefordert solche Mittwoch den 10. k. M., Morgens 9 Uhr, um so gewisser dahier anzumelden, als man sonst ohne Rücksicht auf ihre Forderungen den Genannten den Wegzug ihres Vermögens gestatten wird.

Mosbach, den 27. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt, Neudenau.

Lindenmann.

Eisenhut.

[18]1 No. 3746. Neckargemünd. [Präclusivbescheid.] Die Gant des Friedrich Bollack von Gaiberg betreffend Protokoll von heute

Beschluß.

Werden alle diejenige Gläubiger welche ihre Forderungen heute nicht geltend gemacht haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Neckargemünd, den 3. Februar 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Wäncker.

vdt. Baumann.

[18]1 No. 3594. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Christian Winterbauer von Hüffenhardt und die Adam Hoffmann'schen Eheleute von Obergimpern sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 11. März l. J.,
früh 8 Uhr,

mit dem Anfügen angeordnet, daß man den sich nicht anmeldenden Gläubiger, später von hier aus nicht mehr zu ihren Forderungen verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 16. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[18]1 No. 31106. Mosbach. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger, Liquidanten gegen die Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Friedrich Eschelbach von Hochhausen, Liquidation wegen mehreren Forderungen, werden alle diejenigen Gläubiger, welche die Anmeldung ihrer Forderungen in der unterm 16. November 1846 abgehaltenen Liquidationstagfahrt unterlassen haben, von der vorhandenen Gantmasse hiermit ausgeschlossen.

V. R. W.

Mosbach, den 26. Januar 1847.

Großh. bad. Bez.-Amt, Neudenau zu Mosbach.

Bodenmüller.

Rock, Actuar.

[18]1 No. 6786. Mannheim. [Ganterkenntniß.] Gegen Schneidermeister Mich. Dummeldinger von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 7. April 1847,
Vormittags 9 Uhr,

auf diesseitiger Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Mannheim, des 23. Februar 1847.
Großh. bad. Stadtamt.
Mallebrein.

[18]1 No. 2634. Sinsheim. [Gläubigerausruf.] Die Maurer Joseph Scheidels Eheleute, sodann die Landwirths Peter Fischer und Adam Schübingers Eheleute mit ihren minderjährigen Kindern von Steinsfurth wollen nach Amerika auswandern

Es wird daher Tagfahrt zur Liquiditation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,
frühe 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 19. Februar 1847.
Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Bulster.
vdt. Stierle.

[18]1 Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen den Nachlaß des Taglöhners Philipp Giebert von Handschuchsheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 12. April,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 22. Februar 1847.
Großh. bad. Oberamt.
Leers. Schühle.

[18]1 No. 1748. Eberbach. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des Bürgers und Bauers Andreas Erißmann von Gerach, Catharina geb. Weber, haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 23. März d. J., 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 19. Februar 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsch.

[18]1 A.-No. 1747. Eberbach. [Gantkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft der Tobias Reinigschen Ehefrau, Anna Maria geb. Schölch haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 30. März d. J.,
8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 18. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsch.

[18]1 No. 3248 bis 49. Schönau. [Gläubigeraufruf.] Die Joseph Ruch'schen und Anton Böhler'schen Eheleute von Thunau beabsichtigen mit ihren Familien nach Amerika auszuwandern.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die gedachten Eheleute zu machen haben, werden aufgefordert ihre Forderungen bei der auf

Dienstag den 23. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

angeordneten Schuldenliquidation um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könne.

Schönau, den 18. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.
Heß.

[18]1 No. 6698. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika nachgesucht und zwar

von Leimen;

Schuhmachermeister Mathias Renner mit Familie.
Schreinermeister Christoph Schuppel do.
Ackersmann Friedrich Hartmann do.
Ackersmann Friedrich Ritzhaupt ledig.

von Dossenheim.

Kaspar Schlechter mit Familie.
Georg Hesch do.

von Rohrbach;

Georg Ludwig Kaltschmitt ledig.

von Sandhausen;

Michael Brecht mit Familie.

von Ziegelhausen;

Sattlermeister Martin Bernhard mit Familie.

Sämmtliche Gläubiger derselben werden deßhalb aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Montag den 15. März
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg den 10. Februar 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Kraft.

[18]1 No. 2777. Gerlachsheim. [Gläubigeraufruf.] (Auswanderung und Schuldenliquidation betreffend.) Sebastian Bender von Gorchsheim ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern. Wir haben daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 10. März,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche etwa noch Forderungen an die Auswanderungslustigen zu machen haben, auf, solche in der festgesetzten Tagfahrt dahier anzumelden, ansonst man später denselben zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen kann.

Gerlachsheim, den 22. Februar 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Schütt.
Perino.

[18]1 No. 2703. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Landwirth Christof Kramers Eheleute mit ihren zwei Töchtern wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch den 17. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst dahier zu

ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 20. Februar 1847.

Großh. bad. s. l. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Stierle.

[17]2 No. 4811. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Franz Minkel von Lobenfeld ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Dessen Gläubiger werden demnach aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Freitag den 5. März,
Vormittags 9 Uhr,

angeordneten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst von hieraus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 12. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

Thilo.

[16]3 A.-No. 2151. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Karl Schilling III. von Reichartshausen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs und Vorzugsverfahren auf

Montag den 22. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 1. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[16]3 R.-No. 2804. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Altbürgermeisters Adam Brohm von Treschklingen haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 15. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 6. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[16]3 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen, als:

1) Jakob David Kaidel mit Familie, von Zuzenhausen,
2) Jakob Zimmermanns Wittwe mit Familie von Dühren,
3) Michel Hagmeiers Eheleute von Waldangelloch,
4) Georg Michel Reichert mit Familie, von Eschelbronn,
5) Georg Adam Laules Eheleute von Eschelbronn,
6) Nikolaus Bertholds Eheleute von Neidenstein,
7) Georg Adam Ott mit Familie von Neidenstein,

wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deshalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag den 13. März,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 17. Febr. 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vdt. Hübner.

and

[16]2 No. 6502. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen, als:

1) die Joseph Langeneckers Eheleute mit ihren 4 Kindern,
2) die Peter Vollmers Eheleute mit ihren 5 Kindern,
3) die Martin Hefters Eheleute,
4) die Alois Mosers Eheleute mit 4 Kindern, und
5) der ledige Ignaz Oser,

sämmtlich von Urloffen, haben ihr Auswanderungsgesuch dahier eingereicht; wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidatign auf

Samstag den 13. März,
Vormittags 8 Uhr,

dahier anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche Ansprüche au oben Genannte zu machen haben, auf, solche dabei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden könnte.

Offenburg, den 17. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Lichtenauer.

Schubert.

[16]3 No. 6837. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Michael Frauenfeld von Neuenheim will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Es werden daher die Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag, den 8. März,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht verholfen werden kann.

Heidelberg, den 12. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.

vdt. Kraft.

[16]3 No. 6167. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen von Dossenheim, als:

Die Ehefrau des nach Amerika entwichenen Adam Schmich, Eva geb. Mühlbauer,
Margaretha Günther ledig,
Katharina Schmich «
« Selzer «
« Schäfer «

wollen nach Nordamerika auswandern.

Sämmtliche Gläubiger derselben, werden deßhalb hiermit aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag, den 8. März,
Morgens 8 Uhr,

angeordneten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 9. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.

vdt. Kraft.

Erbvorladungen.

[15]3 No. 1050. Walldürn. [Aufforderung.] Hausmeister Karl Dörr, ungefähr 54 Jahre alt, der sich seit mehreren Jahren in einem seinen Verwandten unbekannten Orte des russischen Reichs aufhält, ist zur Erbschaft seiner † Schwester Josopha Dörr, ledig dahier, berufen, woran er ¼ mit ca. 27 fl. erben würde. Derselbe wird eingeladen, binnen 3 Monaten sich zur Anwohnung bei der Erbtheilung bei Notar Kratt dahier zu melden, widrigens angenommen werden wurde, Karl Dörr sey zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen, und die Erbschaft ausschließlich seinen Miterben zufiele.

Walldürn, den 11. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.
Steinwarz.

Kauf-Anträge.

[18]1 Steinsfurth. [Liegenschafts-Versteigerung.] Sämmtliche Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Joseph Hering jung werden

Dienstag den 23. März d. J.,
Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhause versteigert und zugeschlagen, wenn sie mindestens den Schätzungspreis erreichen.

Schätzungswerth fl.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller, Anbau, Schweinställe, nebst circa 68 Ruth. Garten hinter der Scheuer an der Landstraße von Sinsheim nach Heilbronn, eins. selbst mit Garten, anders. das Rathhaus 3550

2.

1 Vrtl. 5 Ruth. Garten daselbst, eins. vorbeschriebenes Haus, andseits Joseph Schranks Wwe. 200

3.

2 Vrtl. 47 Rth. Acker in den Gänsäckern,

einf. Michel Stoll Erben, andf. Martin Klingmann 200

4.

1 Vrtl. 5 Rth. Acker im Ebertsgrund, einf. Stiftsgut, andf. Georg Leonhard 140

5.

1 Vrtl. 31 Ruth. Acker am Mehlbaum, einf. Philipp Straib, andf. selbst 150

6.

1 Vrtl. 3 Ruth. Acker allda, einf. selbst, andf. Jakob Holzwarth 80

7.

1 Vrtl. 7 Ruth. Acker im Guckenbaum, einf. Ludwig Gaiser, andf. Jakob Leonhard 100

8.

76 Ruth. Acker zwischen Hölzer, einf. Peter Dick, andf. Stiftgut 80

9.

1 Vrtl. 86 Ruth. Acker im Schnakenberg, einf. Georg Braun, andf. Michel Hauck 130

10.

1 Vrtl. 38 Rth. Acker allda, einf. Bernhard Schilling, andf. Anstößer 80

11.

78 Rth. Acker im Burgweg, neben Raus Erben 70

12.

56 Ruth. Acker in der Abtsmauer, einf. selbst, andf. Johann Fischer 70

13.

1 Vrtl. 1 Rth. Acker in den Kuchenäckern, einf. Gottlieb Münch, andf. selbst 80

14.

75 5/10 Ruth. Acker allda, einf. Michel Welker, andf. selbst 65

15.

1 Vrtl. 82 Ruth. Acker im Breitloch, einf. selbst, andf. Georg Leonhard 190

16.

1 Vrtl. 4 Ruth. Acker allda, einf. Martin Klingmann, andf. selbst 110

17.

3 Vrtl. 15 3/10 Ruth. Acker im Schindert, einf. Christian Heberle, andf. Anstößer 300

18.

2 Vrtl. 96 Rth. Acker an der Steinstraße, einf. Michel Welker, andf. Michel Reuter 300

19.

35 Ruth. Acker in der Abtsmauer, einf. selbst, andf. Adam Fischer 60

20.

2 Vrtl. 10 Rth. Acker am Reihemer Weg, einf. Stiftgut, andf. Michel Leippe Erben 150

21.

1 Mrg. 41 Rth. Acker in der Steinstraße, einf. Michel Welker, andf. Rudolph Doll Wwe. 300

22.

1 Vrtl. 62 Ruth. Acker am Burgweg, einf. Peter Dick, andf. Wilhelm Ludwig 200

23.

47 Ruth. Acker in der Beischklinge, einf. Kaspar Maer, andf. Jakob Laber

24.

1 Vrtl. 60 Ruth. Wiesen in den Rauwiesen, einf. Ilversbach, andf. Anstößer 150

25.

1 Vrtl. 15 Rth. Wiesen allda, einf. Johann Bickel, andf. Friedrich Walter 90

26.

1 Vrtl. 83 3/14 Ruth. Acker im Winterbaum, einf. Wilhelm Ludwig, andf. Stiftgut 120

Summa 7035

Steinsfurth, den 9. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vdt. Häfner.

[18] 1 Hoffenheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen des David Daube dahier gegen den hiesigen Bürger und Bäckermeister Leonhard Kraft, wegen Forderung, werden dem Beklagten im Wege des Gerichtszugriffs

Mittwoch den 7. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem dahiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird, endgültig zugeschlagen.

Häuser und Gebäude.

1.

Die Hälfte an einem zweistöckigten Haus von Holz mit Hausanbau und zwei Balkenkellern, sammt hälftigem Grund und Boden mit einem Gärtchen vor dem Haus, mitten im Dorf, einf. die Allmentstraße, andf. Hirsch Oppenheimers Wittib, stoßt vorn auf die Allment und hinten auf den Hofantheil der Hirsch Oppenheimers Wittib; Eine zweistöckigte Stallung von Holz mit Heuboden, sammt Grund und Boden, einf. Simon Westheimers Stallgebäude, andf. Hirsch Oppenheimers Stallgebäude, stoßt vorn auf eigenen Hofplatz und hinten auf Förster Schneider; zwei Schweinställe sammt Grund und Boden, einf. Simon Westheimers Schweinstall,

andſ. Hirſch Oppenheimers Wittib mit Nebenbau, ſtoßt hinten auf die Allment und vorn auf eigenen Hofplatz, ſammt dem zu dieſen Realitäten gehörigen Hofplatz.

Aecker.

Flur Dühren.

2.

5 Vrtl. 88 Rth. 43 Sch. am Eichgrund, einſ. Karl Kaiſer und Simon Oppenheimer, andſ. die Schaffnerei Lobenfeld und Heinrich Zimmermann.

Garten.

3.

18 Ruth. 18 Sch. am Gäßel, einſ. Chriſtoph Stock, andſ. der Weg.

Weinberg.

4.

44 Ruth. 8 Sch. am Roth, einſ. Dionis Quenzer, andſ. Georg Friedrich Neu.

5.

88 Ruth. 15 Sch. an der Bäckerhelde, einſ Friedrich Raſigs Erben, andſ. Jakob Heinrich Kopp.

Hoffenheim, den 17. Februar 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Engelhardt.

vdt. Stephan.

[18]1 Steinsfurth. [Liegenſchafts-Verſteigerung.] Die Liegenſchaften des hieſigen Bürgers und Taglöhners Jakob Kramer werden.

Dienſtag den 16. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im hieſigen Rathhauſe öffentlich verſteigert, und ſogleich dem Meiſtbietenden zugeſchlagen, wenn ſie den Schätzungspreis erreichen.

Schätzungspreis: fl.

1.

Ein einſtöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller und Stallung an der Goldbach, einſ. Peter Auguſtörfer, andſ. Johann Weikum 300

2.

$87^{3}/_{10}$ Ruth. Acker im kleinen Feld, einſ. Phil. Wetzel, andſ. Peter Auguſtörfer 30

3.

$99^{8}/_{10}$ Rth. Acker in der Winterhelden, einſ. Jakob Walter, andſ. Jak. Krämer 60

4.

$52^{1}/_{10}$ Ruth. Acker im Hettenberg, einſ. Auſtößer, andſ. Georg Kramer 50

5.

$52^{1}/_{10}$ Ruth. Acker an der Mauer, einſ. Wald, andſ. Math. Holzwarth 45

6.

$15^{7}/_{10}$ Ruth. Krautgarten in den mittlen Gärten, einſ. Jakob Jung, andſ. Franz Heberle 20

Summa 505

Steinsfurth, den 1. Februar 1847.

Das Bürgermeiſteramt.

Leonhardt.

vdt. Häfner.

[18]1 Roſenberg. [Liegenſchafts-Verſteigerung.] Da die in heutiger Tagfahrt der Verſteigerung ausgeſetzt geweſenen Liegenſchaften des J. A. Schweizer von hier den Zuſchlag nicht erhalten haben, ſo wird letztmalige Verſteigerungstagfahrt anberaumt auf

Mittwoch den 24. März d. J.,
Mittags 1 Uhr,

und erfolgt der endgültige Zuſchlag, wenn auch die Taxe nicht erreicht werden ſollte.

a) Gebäude.

Die Hälfte an einem zweiſtöckigen Wohnhauſe, den untern Theil, betheiligt mit Friedrich Schumann; dieſes Haus ſteht mitten in dem Marktflecken Roſenberg und wurde in demſelben bisher eine Spezerei-Handlung betrieben; es iſt begrenzt von Friedrich Häfner und Jakob Philipps Hofraithe, und ſtößt an die Hauptſtraße.

b) Liegenſchaften.

1.

$13\frac{1}{2}$ Ruth. Garten, hinter der Scheuer des Jakob Philipp, neben Friedrich Schumann und Adam Martin.

2.

42 Ruth. Acker in der untern hohen Mühle, neben Friedrich Häfner und Adam Gerich.

3.

25 Ruth. Acker, die Suhläcker, neben Heinrich Bauer und Lorenz Albrecht.

4.

2 Vrtl. Acker, die Mühläcker, neben Lorenz Häfner und Rentmeiſter Schumann.

Roſenberg, den 11. Februar 1847.

Großh. Bürgermeiſteramt.

Heuberger.

vdt. Henning.

[18]1 Mannheim. [Haus-Verſteigerung.] Montag den 15. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das dem Bürger und Seſſelmacher Julius Hauſer dahier zugehörige Haus Lit. N3 No. 17 auf dem Rathhauſe im Wege gerichtlichen Zugriffs an den Meiſtbietenden öffentlich verſteigert, und wenn mindeſtens der Schä-

*

tzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 18. Februar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[18]1 Reilingen. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge verehrl. Amtsrevisorats-Weisung vom 17. d. M. werden den Haium Oppenheimer Kinder dahier auf den 16. März l. J., Mittags 1 Uhr, in hiesigem Rathhause auf Eigenthum folgende Liegenschaften versteigert:

Anschlag fl.

1.

Die vordere Hälfte von einem einstöckigten Wohnhaus mit besonderer Küche, Stall, Hofraithe und Garten, an der Hauptstraße, neben Joseph Krämer und Ludwig Bräuninger 1000

2.

1 Vrtl. Hausstück am Holzweg, neben Gbdr. Broda und Jakob Flik 40

3.

5 Ruth. Krautstück, neben Gbdr. Broda und Jakob Melm 10

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Reilingen, am 22. Februar 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[18]1 No. 73. Wiesenbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge verehrlicher Vollstreckungs-Verfügung großh. Bezirksamts Neckargemünd vom 16. Mai v. J. No. 12,087. werden nachgenannte Liegenschaften des Bürgers Friedrich Abendschein von Gaiberg

Freitag den 26. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

37 Ruth. alt Maas Acker auf der alten Röse, eins. Joseph Veit, andſ. Christoph Wallewein.

2.

21 Ruth. Acker in der Seeklinge, eins. Georg Heid, andſ. Wilhelm Staudt.

Wiesenbach, am 23. Februar 1847.

Bürgermeister.

Knörzer.

vdt. Rausch, Rthschbr.

[18]1 Steinsfurth. [Liegenschafts-Versteigerung.] Gegen Johannes Haas Wittwe von hier ist Liegenschaftszugriff erkannt, daher denn sämmtliche Liegenschaften

Dienstag den 16. März d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause zur Versteigerung kommen und auch dem Meistbietenden zugeschlagen werden, wenn sie den Schätzungspreis und darüber erreichen.

Schätzungspreis fl.

1.

Die Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses mit gewölbtem Keller, Scheuer, Holzremis und Gärtchen am Steigbügel, eins. Ziegler Lichter, andeſ. Christ. Heberles Wwe. 405

2.

15¾ Ruth. Krautgarten am Kochlöffel, eins. Jak. Feiler, andſ. Vogt Schrank Wwe. 30

Summa 435

Steinsfurth, den 1. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vdt. Häfner.

[18]1 Mondfeld. [Liegenschafts-Versteigerung.] Den unterm 19. Dezember v. J. No. 23,464. von großh. Stadt- und Landamt Wertheim in Gant erkannten Peter Amendtschen Eheleuten dahier werden ihre Liegenschaften einer nochmaligen Versteigerung auf den 11. März d. J., Vormittags 11 Uhr, dahier auf dem Rathhaus öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

1 einstöckiges Wohnhaus,
½ Scheuer,
1 gewölbter Keller, worauf ein Futterbau sich befindet,
8 Ruthen Baugarten bei der Hofraith,
20 Ruth. an Acker und Wiesen.

Mondfeld, den 24. Februar 1847.

Greiner, Bürgermeister.

[18]1 No. 96. Schollbrunn. [Holz-Versteigerung.] Freitag den 12. März l. J., Morgens 9 Uhr, versteigern wir in hiesigem Gemeindswald, District Mühlberg, 37 Stämme eichenes Bau- und Nutz- und 12 Klafter eichenes Scheitholz.

Was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Schollbrunn, den 22. Februar 1847.

Der Bürgermeister.

Weiß.

vdt. Diemer.

[18]1 Neudenau. [Haus-Verkauf.] Der Erbvertheilung wegen wird nach erhaltener obervormundschaftlicher Ermächtigung das den Kindern des Heinrich Keim von hier gehörige Wohnhaus, nebst Scheuer, Stallung, Garten beim Haus ꝛc., in der Vorstadt, neben Jakob M. Schwarz und Bernh. Eiermann, gerichtlich taxirt zu 1800 fl. bis Montag den 15. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich versteigt, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgültig zugeschlagen.

Neudenau, den 22. Februar 1847.

Waisengericht.

Reinhart, Bürgermeister.

[18]1 G.-No. 233. Ketsch. [Liegenschafts-Versteigerung.] Mittwoch den 17. März l. J., Mittags 2 Uhr, wird vermög verehrlicher Verfügung großh. Amtsrevisorats Schwetzingen vom 20. d. M. No. 916. von Jakob Keilbach Wwe. dahier, im hiesigen Rathhause, der Erbvertheilung wegen, an den Meistbietenden versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis von 1600 fl. oder darüber geboten wird, nämlich:

Haus-No. 57.

a) ein einstöckigtes Wohnhaus von eichen Riegelholz mit Balkenkeller;
b) zwei Scheuern, sowie 2 Ställe von eichen Riegelholz und Stein unter einem Dache:
c) vier Schweinställe von Stein und Holz;
d) 22 Ruthen alt oder
57 » 65 Fuß neu Maas Haus- und Hofplatz und
23 » alt oder
60 » 27 Fuß neu Maas Garten.

Das Ganze liegt an der Hockenheimer Straße, neben Heinrich Schäfer und Michael Keilbach III.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im hiesigen Rathhause zur Einsicht offen.

Ketsch, am 23 Februar 1847.

Der Bürgermeister.

Abel.

Zur Beglaubigung.

Menges, Rathsschreiber.

[17]2 No. 370. Käferthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Mittwoch, den 17. März l. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause die Hauptmann v. Wagenmann'sche Zügelhütte dahier, nebst dazugehörigen Wohn- und Oekonomiegebäuden und Liegenschaften, wie solche unten näher beschrieben sind, im Wege des gerichtlichen Vollstreckungs-Verfahrens öffentlich versteigert und bei erreichdem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, nämlich:

1) Gebäude, und zwar:
a) ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller;
b) eine einstöckige Taglöhnerswohnung mit Stall und Keller;
c) ein Wohnhaus mit Stall;
d) eine Scheuer mit Ziegelschopfen;
e) ein Trockenschopfen mit Wohnung;
f) ein Brennofen mit Ueberbau, sammt Haus-, Hof- und Gartenplatz von 1 Morgen 32 Ruthen.

Diese Realitäten stehen am Rheine, bei der sogenannten Käferthaler Weide und dem Waldhof, sind entlegen eine halbe Stunde von Käferthal und gleichweit von Mannheim, und begrenzen eins. den Rheindamm, andſ. die Gemeindswiesen, westlich den langen Rheingraben, östlich den Sandhofer Weg.

2) Aecker, und zwar:
a) No. 77. 1 Viertel 38 Ruthen in der 7. Gewann, St.-No. 7, zwischen beiden Riedwegen, einſ. Peter Freund, andſ. David Reis.
b) No. 77. 3 Vrtl. 1 Rth. allda, St.-No. 19, einſ. Gg. Riser, andſ. Gg. Herrmann.
c) 1 Morgen 2 Vrtl. 6 Rth. auf die Ziehütte stoßend, neben dem Sandhofer Weg.

Hiebei wird noch bemerkt, daß die vorbeschriebenen Aecker ganz in der Nähe der Ziegelhütte liegen.

Käferthal, den 10. Febr. 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[15]3 Mannheim. [Haus-Verkauf.] Auf Anstehen des Vormunds wird

Freitag, den 12. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

das den minderjährigen Karl Bodani'schen Kindern zugehörige Haus dahier im Quadrat Lit. M 3 No. 10, auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert — vorbehaltlich der Ertheilung der obervormundschaftlichen Genehmigung.

Mannheim, am 12. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[17]2 Dielheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der in Folge richterlicher Verfügung gegen Franz Tabler in Dielheim am

12. Februar l. J., die vorgenommene Liegenschafts-Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird die in No. 7, 8 und 9 dieses Blattes angekündigte Liegenschafts-Versteigerung zum zweitenmal

Freitag, den 12. März 1847,
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause zu Dielheim öffentlich vorgenommen und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Wiesloch, den 14. Febr. 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Jung.
vdt. Weitzel.

[17]2 No. 69. Reichartshausen, Amts Neckarbischofsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Sachen des Jakob Allbrecht von Heidelberg, gegen Adam Wittmayer von Reichartshausen, Forderungen betreffend. Werden dem Beklagten seine sämmtliche Liegenschaften, bestehend in:

a) einem zweistöckigen Wohnhaus mit angebauter Scheuer im obern Dorf, neben beiderseits Gärten, sodann
b) circa 2½ Morgen Aecker, Wiesen und Gärten,

Mittwoch, den 24. März l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reichartshausen, den 20. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.
Dentz.
Zink, Rathschbr.

[17]2 No. 1391. Neckarzimmern. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge verehrlichen Amtsbeschlusses vom 11. d. M., Pl.-No. 4,325. werden dahier

Freitag den 12. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

folgende zur Fuhrmann Friedr. Daunquarts Gantmasse gehörigen Liegenschaften öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

1.

Eine halbe einstöckige Behausung, im Schätzungspreis fl.
obern Dorf, eins. Peter Staubitz, ands. Andreas Schweitzer, vornen die Straße, hinten Adam Herrmann jung, dazu gehört:

a. der dritte Theil von 9 Rth. Hofraithe.
b. der vierte Theil an einer Scheuer, hinter Adam Herrmanns Haus.
c. eine neu erbaute Scheuer, neben Peter Staubitzer Wittwe Scheuer und Georg Adam Gängers Garten.
d. 11 Ruthen Baumgarten hinter der Scheuer, neben Peter Staubitz Wittwe und Adam Herrmann. 500

2.

1 Vrtl. Acker im Neugereuth in der Luttenbach, neben sich selbst. 50

3.

1 Vrtl. 10 Ruth. Acker in den Neckarsteinen, neben Friedrich Neuer und dem Weg. 80

4.

20 Ruth. Wiesen in der Au, neben Fried. Fritz und Ludwig Grimm Wagner. 60

5.

1 Vrtl. 16 Ruth. Weinberg in der Kappel, neben der Grundherrschaft und Philipp Edinger Hafner. 75

6.

1 Vrtl. Weinberg in der Au, neben Andreas Schwaal und sich selbst. 50

7.

11 Ruth. Garten in den Wolbertsgärten, neben der Grundherrschaft und Adam Gänger. 40.

8.

10 Ruth. Krautgarten in der Au, neben Gottlieb Maier und Adam Herrmann. 30

9.

1 Vrtl. 21 Ruth. Weinberg in der Au, neben sich selbst und Christoph Gänger. 70

10.

1 Vrtl. 21 Ruth Weinberg allda, neben Christoph Gänger und sich selbst. 70

11.

15 Ruth. Wiesen, in der Setz, neben Schwanenwirth Edinger und Christine Daunquart. 50

12.

39½ Ruth. Acker Neugereuth in der Luttenbach, neben Philipp Mutterts Wittwe und sich selbst. 50

13.

1 Vrtl. Weinberg in der Au, neben Fried. Fritz und sich selbst. 60

14.

20 Ruth. Acker im Remsthal Neckarelzer Gemarkung, neben Peter Dietz und sich selbst. 60

15.

20 Ruth. Acker allda, neben dem Gewend und sich selbst. 60

16.

1 Vrtl. 39 Ruth. Weinberg in der Luttenbach, neben dem Weidenrothweg und Gottfried Brecht. 75

17.

34 Ruth Acker im Neugereuth in der Luttenbach, neben Friedrich Grimm Soldat und sich selbst. 50

18.

28 Ruth. Acker im Heinzenacker, neben Christine Daunquart und Adam Steuerle. 40

19.

27 Ruth. Acker in der Au, neben der Grundherrschaft und Peter Fritz. 90

Neckarzimmern, den 17. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wißwässer.

vdt. F. Müller, Rthschrbr.

[17]2 Gerichtstetten, Bezirksamt Walldürn. (Pachtbegebung. Montag als den 8. März, Mittags 12 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause, der verlebten Georg Heuberg'schen minderjährigen Kinder, Haus, Ziegelhütte und Güter auf 6 Jahre in Pacht gegeben, öffentlich versteigert, als:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst einer Ziegelbrennerei und Trockenhütte und 6000 Ziegelbrette;

2. eine zweistöckige Scheuer und Stall, liegt im Brandkataster No. 64 um 3750 fl.

3. und eine Leimengruben im Löchlein, einf. der Wald, andf Johann Anton Rudolf;

4. 11 Mrg. 1 Vrtl. 3 Rth. Ackerland;

5. 1. Morgen Wiesen und

6. 15 Ruthen Garten.

Die Bedingnisse werden bei der Versteigerung eröffnet und können jeden Tag auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Gerichtstetten, den 19. Februar 1847.

Killian, Bürgermeister.

Geiger, Waisenrichter.

Frey, Rthschrbr.

[15]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag, den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des Marx Firnberg zugehörige Haus dahier im Quadrat Lit. G 3 No. 3, mit dem darauf ruhenden Realschild-Wirthschafts-Rechte „zum gelben Kreuze", im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis mindestens erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, am 11. Febr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[16]2 Mosbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Bürger und Zimmermeister Bernhard Wahl dahier werden in Folge richterlicher Verfügung nachstehende Liegenschaften

Dienstag den 9. März l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus im Schloßhof, neben Andr. Banschbach, nebst Hofplatz und dabei liegendem Gärtchen und unter demselben befindlichen Keller.

2.

2 V. 3 R. Acker im Hardberg, neben Martin Eckert und Daniel Banschbach.

3.

2 Vrtl. 15 Ruth. Kleestück im Mittel, neben Ph. Freihöfer und Chrst. Frei.

4.

5 Ruth. Garten in den neuen Gärten, neben Carl Wolf und Margarethe Fackler.

5.

16 Ruth. Garten im Schloßzwinger, neben Ph. Meckel und Ad. Suder.

Mosbach, den 16. Februar 1847.

Bürgermeisteramt.

Teubner. Wucherer.

[16]2 Ochsenbach, Amts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden den Valentin Salzgebers Eheleuten von Maisbach

Mittwoch, den 17. März l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Stabshalters Zimmermann die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt Schweinstallung und Hofraithung, am Weg nach Nußloch, neben Valentin Müller und dem Weg, nebst

51 Rth. 9 Fuß Baumgarten beim Hause, mit derselben Begränzung, sodann
49. Rth. 6 Fuß Wiesen beim Hause, neben Valentin Müller und Nikolaus Hessenauer.

2.

1 Vrtl. 4 Rth. 7 Fuß Garten in der Sauklinge, neben Peter Sickmüller und Franz Filsinger.

3.

19 Rth. 2 Fuß Garten in den Altmuttergärtchen, neben Jakob Heinrich Waldi und Nikolaus Waldi.

4.

9 Rth. 6 Fuß. Garten in den Kochgärten, neben Peter Sickmüller und Rudolph Zimmermann.

5.

19 Rth. 8 Fuß Baumgarten im Bannstöcklein, neben Peter Sickmüller und Eva Katharina Hessenauer ledig.

6.

1 Vrtl. 73 Rth. 1 Fuß Wiesen in der Holderstockwiese, neben Konrad Zimmermann und Nikolaus Hessenauer.

7.

69 Rth. 8 Fuß Wiesen in der Maisbach, neben Nikolaus Waldi und Johannes Müller von Ochsenbach.

8.

69 Rth. 8 Fuß Wiesen ebendaselbst, neben Peter Sickmüller und Johann Georg Hessenauer.

9.

3 Vrtl. 57 Rth. 4 Fuß Acker in den Spitzäckern, neben Johannes Waldi und Jakob Heinrich Zimmermann.

10.

1 Vrtl. 91 Rth. 5 Fuß Acker ebendaselbst, neben Johannes Waldi und Johann Georg Waldi.

11.

1 Vrtl. 89 Rth. 6 Fuß Acker in der Zeilet, neben Jakob Heinrich Müller und Stephan Treu von Baierthal.

12.

2 Vrtl. 11 Rth. 7 Fuß Acker ebendaselbst, neben Johann Georg Waldi und Stephan Treu von Baierthal.

13.

1 Vrtl. 43 Rth. 6 Fuß Acker in der großen Hütte, neben Johannes Waldi und Konrad Zimmermann ledig.

14.

1 Vrtl. 43 Rth. 1 Fuß Acker auf dem hohen Berg, neben Jakob Heinrich Waldi alt und Konrad Zimmermann.

15.

5 Morgen 1 Vrtl. 25 Rth. (altes Maß) Wald im faulen Bauholz, neben Jakob Zuber und Nikolaus Waldi.

16.

3 Vrtl. 8 Rth. (altes Maß) Wald im Schlägel, neben Johannes Müller von Lingenthal und Jakob Müllers Wtb von Heidelberg.

Ochsenbach, den 17. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmermann.

dvt. Stay.

[16]2 No. 124. Altlußheim. [Liegenschaftsverkauf.] Am 11. März l. J., Mittags 1 Uhr, wird dahier auf dem Rathhaus von dem verstorbenen Jakob Schoesinger der Erbvertheilung wegen versteigert:

1. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Hof und Garten oben im Ort, rechts an der Rheinhäuser Straß, neben Eva Maria Werner und Jung Johannes Schwegheimer. Schätzungspreis 1,400 fl.
2. 7 Morgen 2 Vrtl. $^{2}/_{29}$ Rth. an dem gemeinschaftlichen Häckwald.

Schätzungspreis 1,300 fl.

Altlußheim, den 16. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.

Büchner.

Zur Beglaubigung.

Hoffmeister, Rathschr.

[17]2 No. 1192. Mannheim. (Garten-Versteigerung.) Die Relicten der Maurermeister Franz Karl Kissels Wittwe, Elisabetha geb. Peter hier, lassen den gemeinschaftlichen Garten

Lit. G 7 No. 25 und 26

nebst Gartenhaus und sonstigen Zugehörden am Samstag den 20. März 1847, Nachmittags 3 Uhr, in der Amtsstube des Notars Vogel hier mit Genehmigungs-Vorbehalt zu eigen öffentlich versteigern.

Mannheim, den 22. Februar 1847.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

Winther.

Vogel, Notar.

[16]2 Mannheim. [Versteigerung.] Mittwoch den 10. März l. J., Morgens halb 10 Uhr, werden in der vordern Rheinthor-Caserne Eingang V.

161 Röcke mit goldenen Gradzeichen (Borden) und

185 Paar blaue Tuchpantalons von Unterofficieren,
in kleinen Partieen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Mannheim, den 19. Februar 1847.

Die Verrechnung des großh. 4. Infanterie-Regiments.
Horchler.

[17]2 Wald-Katzenbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da die in No. 102 d. Blts. vom v. J. und No. 1 und 3 d. Blts. von d. J. auf heute ausgeschriebene Versteigerung der Liegenschaften des Jakob Münch ledig von hier, im Unternhöllgrund erfolglos geblieben ist, so werden dieselbe Liegenschaften auf

Mittwoch, den 31. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer einer letztmaligen Versteigerung ausgesetzt und es erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Dies wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wald-Katzenbach, den 17. Febr. 1847.
Bürgermeister.
Münch.

Victualien-Preise

I. Fleisch-Taxen bis den 8. März 1847.

	Neues Gewicht.	kr.	hl.
Mast-Ochsenfleisch	das Pfund	13	—
Rind- od. Schmalfleisch	» »	11	—
Kuhfleisch b. d. isr. Metzgern	» 7 u.	8	—
Kalbfleisch	» »	9	2
Hammelfleisch (die Theile v. Hals u. Brust 8 kr.)		11	—
Schweinefleisch	» »	15	—

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntheil des Gewichts, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den israelit. Metzgern steht das Pfund der 1., 4. u. 5. Fleischgattung um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktdurchschnitts-Preise von dem Monat Februar 1847.

Getreide u. sonstige Früchte. Neues Maas.	fl.	kr.	hl.
Korn	das Malter	—	—
Gerste	» »	16	—
Spelz	» »	10	5
Spelzkerne	» »	—	—
Waizen	» »	—	—
Hafer	» »	7	22
Welschkorn	» »	—	—
Linsen	» »	—	—
Erbsen	» »	—	—
Bohnen	» »	—	—
Hirsen	» »	—	—
Wicken	» »	—	—
Reps	» »	—	—
Kartoffeln	» »	6	—
Heu, der Zentner		1	20
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund		25	—
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund		16	—
Mehl.			
Korn- u. Roggenmehl, das Mltr. 130 ℔		14	—
Weißmehl in ganzer Parthie	» »	16	—
Schnwingmehl	» »	18	—
Dunstmehl	» »	16	—

	fl.	kr.
Schrotmehl	das Mltr.	14	—
Kern- oder Grieswehl	» »	11	30
Schmalz.			
Frische Butter,	das Pfund	—	—
Nierenfett	» »	—	—
Hammelfett	» »	—	—
Schweinenfett	» »	—	—
Unschlitt und Lichter.			
Rohes Unschlitt,	der Zentner	—	—
Lichter, bester Gattung,	das Pfund	—	—
Seife	» »	—	—

Brennholz. Das Klafter.	höchster Preis. fl.	kr.	mittler Preis. fl.	kr.	geringster Preis. fl.	kr.
Buchenholz, 4' lang	25	—	23	—	20	—
do. 3' »	—	—	—	—	—	—
Eichenholz	18	—	17	—	16	—
Birkenholz	18	—	17	—	14	—
Eichen- und Birkenholz	—	—	—	—	—	—
Tannenholz	17	—	13	—	12	—
Buchene Klappern	19	—	18	—	17	—
Buchene Wellen, das 100	3	—	2	42	2	30
Torf, d. Mäß m. Fuhrlohn	4	28	—	—	—	—
Lohkäse, das 100	—	32	—	—	—	—

Brod-Preise bei den hiesigen Bäckern. Vom 1. bis 16. März 1847.

Nach eigener Erklärung der Verkäufer.

No.	Namen der Bäckermeister.	Wohnung. Lit.	Wohnung. No.	Brod. I. Sorte 4 ℔	Brod. II. Sorte 3 ℔	Wasserweck. Loth.	Milchbrod. Loth.
				kr.	kr.		
1	Ackermann.	M 2	2	24	16	3	2½
2	Baumann.	S 2	16	24	—	3½	3
3	Berberich.	M 5	5	24	16	3	2½
4	Böhm d. ä.	O 3	11	24	—	3½	2½
5	Böhm d. j.	D 4	19	24	—	3½	2½
6	Ernst, Johann.	Q 4	5	24	16	3	2½
7	Ernst, Jakob.	P 6	2	24	16	3	2½
8	Fesenbecker.	S 4	23	24	16	3½	3
9	Filsinger.	S 1	8	24	16	3	2½
10	Freimüller.	T 1	14	24	16	3½	2½
11	Freising.	C 2	7	24	16	3	2½
12	Glauner.	G 6	19	24	16	3½	2½
13	Gräber d. ä.	G 3	1	24	16	3	2
14	Gräber d. j.	O 4	14	24	16	3	2½
15	Hagen, Peter.	C 2	13	24	16	3	2½
16	Hagen, Jakob.	A 2	2	24	—	3	2½
17	Hauser.	H 3	13	24	16	3½	3
18	Heller.	T 2	13	24	16	3	2½
19	Hensler.	G 5	14	24	16	3	2½
20	Herdegen.	F 4	12	24	16	3	2½
21	Hüther.	M 5	1	24	—	3	2½
22	Kaltenthaler.	I 1	1	24	16	3½	2½
23	Kaufmann.	M 4	2	24	—	3	2½
24	Kaufmann, Wwe.	Q 5	24	24	16	3½	3
25	Keller.	B 4	8	24	16	3	2½
26	Kindt.	F 5	23	24	16	3	2½
27	Kistner.	H 2	9	24	16	3	2½
28	Kraus.	R 4	25	24	16	3	2½
29	Mack.	K 2	9	24	16	3	2½
30	Marx.	F 3	14	24	16	3	2½
31	Müller.	E 4	10	24	16	3	2½
32	Oberdhau.	D 5	6	24	—	2½	2
33	Paul.	H 4	30	24	16	3	1½
34	Schmitt.	D 6	1	24	16	3½	2½
35	Schmitz.	G 2	11	24	16	3½	2½
36	Schütthelm.	D 2	13	24	—	3	2½
37	Schuh.	Q 1	20	24	16	3½	2½
38	Schwarz.	C 4	14	24	—	3½	2½
39	Spitz.	P 4	15	24	16	3	2½
40	Tutein.	H 1	2	24	—	3½	2½
41	Umbach.	Q 3	1	24	16	3	2½
42	Waldbauer.	Q 4	22	24	16	3	2½
43	Witz.	F 5	15	24	16	3	2

Mannheim den 28. Februar 1847.

Großh. Stadtamt.
Jaegerschmid.

vdt. Kesselschläger.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 10.